



Arbeit und Leben
DGB/VHS

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung aus
Deutschem Gewerkschaftsbund und den beiden Volks-
hochschulen im Hochtaunuskreis (seit 1951)

Geschäftsführer:
Bernd Vorlaeufer-Germer
Deutscher Gewerkschaftsbund
Marienbader Platz 18
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 / 92 10 02
Telefax: 06172 / 92 18 49
e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de
Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de

Unser Bildungsprogramm ab August 2013 (Auswahl)

Einladung zur Informations- und Diskussionsveranstaltung

Podiumsdiskussion mit Kommunalpolitikern aus Bad Homburg v. d. Höhe:

Deutsch-chinesische Kooperation zwischen Interesse und Moral?

China wie der gesamtasiatische Raum gehören zweifelsohne jetzt schon zu den ökonomisch wichtigsten wie kulturell und historisch bedeutsamsten Regionen der Welt, ob dies nun von anderen Weltmächten so verstanden und akzeptiert wird oder nicht. Der Blick einer Volkshochschule ist naturgemäß durch das große Sprachenangebot und die Vermittlung interkultureller Kompetenz multiperspektivisch in alle Weltrichtungen orientiert – weg von einer eurozentristisch verengten Perspektive hin zu einer globaleren, die tatsächlich auch im 21. Jahrhundert „ankommt“. Oftmals wird die Thematik der (zweifelsohne ein Problem darstellenden) Menschenrechtssituation in China auch instrumentalisiert und moralische Bedenken werden vorgeschoben, wo sie unangemessen sind – oder wird vielmehr der Westen instrumentalisiert? Was können wir andererseits von der über 4.000 Jahre alten Hochkultur China lernen?

All diesen Fragen wollen wir uns in einer Podiumsdiskussion widmen – besonders aktuell und interessant vor dem Hintergrund einer zumindest avisierten Städtefreundschaft zwischen Bad Homburg und der chinesischen Stadt Lijiang.

Mittwoch, 14. August 2013, 19.30 Uhr

in der Volkshochschule Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8.

Zu dieser Veranstaltung sind besonders Bad Homburger Kommunalpolitiker eingeladen – aber auch die Teilnehmer/innen der ersten Bürgerreise nach Lijiang und Süd-China, die von „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ im Auftrag der Volkshochschule Bad Homburg im Frühjahr 2013 durchgeführt worden ist.

Veranstalter: Volkshochschule Bad Homburg zusammen mit „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.

Einladung zu unserem Betriebsbesuch

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

Besuch der ERDFUNKSTELLE USINGEN von Media Broadcast

Die Erdfunkstelle Usingen ist weltweit eine der größten Anlagen für Satellitenkommunikation. Von dem 120 ha großen Areal des ehemaligen Feldflugplatzes Merzhausen (1937-45) aus werden Satellitenverbindungen in alle Welt hergestellt. Gleichzeitig dient die Erdfunkstelle als wichtiges Verbindungsglied zwischen terrestrischen (kabel- und richtfunkgebundenen) Übertragungswegen und dem weltumspannenden Satellitenwegen, sie verkörpert modernste Antennentechnik gepaart mit High-Tec-Überwachungssystemen.

Die Erdfunkstelle Usingen mit etwa 150 Beschäftigten gehört seit Ende Januar 2008 zur Media Broadcast GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der französische Télédiffusion de France (TDF)-Gruppe. Media Broadcast ist einer der führenden Dienstleister für die Rundfunk- und Medienbranche in Deutschland und betreibt auf seinem Teleport in Usingen über 100 Antennen von 2,4 bis 19 Metern. Für Großveranstaltungen oder für Havariiefälle stehen fahrbare Stationen zur Verfügung. Von Usingen aus können weite Teile von Amerika, Asien und ganz Afrika per Satellit direkt versorgt werden. In Verbindung mit internationalen Netzen und in Kooperationen mit anderen Teleport- und Satellitenbetreibern kann Media Broadcast globale Netze oder Netzerweiterungen kurzfristig realisieren. Die exzellente Ausstattung und das hohe Qualitätsniveau des Teleports mit umfassenden Netzmanagement- und Monitoring-Funktionen, 24/7-Hotline sowie seine hervorragende terrestrische Anbindung werden auch von vielen Kunden geschätzt, die ihre eigene spezifische Technik in Usingen entsprechend ihrer individuellen Anforderungen betreiben lassen (hosting services).

Freitag, 16. August 2013, 13.00 Uhr.

Treffpunkt ist um 12:50 Uhr das Haupttor der Erdfunkstelle Usingen. – Wegen einer fehlenden ÖPNV-Verbindung zwischen den Bahnhöfen Usingen oder Wilhelmsdorf zur Erdfunkstelle und zurück *bitten wir für einzelne Teilnehmer/innen um Mitfahrgelegenheiten. Bitte teilen Sie uns deshalb auch Ihre Bereitschaft dazu und Ihren Wohnort mit.*

Die Teilnahme an diesem Besuch ist zwar kostenfrei, die Besuchergruppe darf aber nicht größer als 25 Personen sein; eine rechtzeitige Anmeldung ist deshalb unbedingt erforderlich: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de, Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de.

Einladung zur Fahrt in unsere lokale Vergangenheit

„Alternative Taunus-Rundfahrt“

zu Stätten des Zweiten Weltkrieges und von KZ-Außenlagern im Taunus

Samstag, 17. August 2013

ab/bis Bad Homburg v. d. Höhe, Oberursel/Ts. und Wehrheim.

Einzelheiten zu diesem Tagesseminar sind bei uns im Internet zu finden unter:

http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de/AuL_HTK_Alt.Ts.-Rf_HG_2013-8.pdf

Anmeldungen nimmt die vhs Bad Homburg entgegen, Elisabethenstraße 4-8, 61348 Bad Homburg, Telefon: 06172 / 230 06, Telefax: 06172 / 230 09, e-mail: info.vhs@bad-homburg.de, Internet: <http://www.vhs-badhomburg.de/>.

Referent bei diesem Tagesseminar: Bernd Vorlaefer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe.

In der Mittagspause kann in der Ausflugsgaststätte „Zum Schlossblick“ in Kransberg/Usingen auf eigene Kosten das Mittagessen eingenommen werden. – Teilnahmebeitrag: € 20,- p. P.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ zusammen mit der Volkshochschule Bad Homburg.

Hinweis auf den Fernsehbeitrag zum ehem. **Führerhauptquartier „Adlerhorst“ in Ziegenberg / Wiesental und Schloss Kransberg im Taunus** mit Bernd Vorlaefer-Germer: im Internet-Archiv der „Hessenschau“ vom 29.07.2012 zu finden (ca. 18 min nach Sendebeginn – direkt nach dem Sportteil; Länge: 5:41 min):

<http://www.hr-online.de/website/archiv/hessenschau/hessenschau.jsp?t=20120729&type=v>

Einladung zu unserem Abendseminar

Spuren der Vergangenheit:

„Vernichtung durch Arbeit“ – Konzentrationslager im Taunus

Vorgelegt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird berichtet über das KZ-Außenlager „Tannenwald“ neben Schloß Kransberg (Stammlager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), damals als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring; weiterhin über das KZ-Außenlager Merzhausen auf dem ehemaligen Flugplatz des Führerhauptquartiers (SS-Sonderlager/KZ Hinzert im Hunsrück) und über das KZ-Außenlager Hundstadt am Hasselborner Tunnel („Arbeitserziehungslager“ der Gestapo in Frankfurt-Heddernheim).

Dienstag, 17. September 2013, 20.00 Uhr,

im Gemeindesaal der Katholischen Kirche St. Petrus Canisius in Oberursel-Oberstedten, Landwehr 3.

Referent: Bernd Vorlaefer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe – Der Besuch ist zwar gebührenfrei, er ist aber auf maximal 50 Personen begrenzt. Bitte deshalb rechtzeitig kommen.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ zusammen mit der Katholischen Gemeinde St. Petrus Canisius in Oberursel-Oberstedten, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (cjz) im Hochtaunuskreis und der Volkshochschule Hochtaunus in Oberursel (Ts).

Einladung zum Betriebsbesuch

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

Besuch im Waldkrankenhaus Köppern

Das 1901 von Professor Emil Sioli gegründete Waldkrankenhaus Köppern ist eine Einrichtung der „Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH“, dem ehemaligen Zentrum für Soziale Psychiatrie Hochtaunus, die als Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie über einen regionalen Versorgungsauftrag für den Hochtaunuskreis verfügt. Die Vitos GmbH ist Teil der gemeinnützigen Gesellschaften, die zur bisherigen LWV Gesundheitsmanagement GmbH des Landeswohlfahrtsverbands gehörten. Daneben bietet die staatlich anerkannte Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Friedrichsdorf bis zu 60 Ausbildungsplätze.

Während des Besuchs in der Klinik wird uns die Krankenhausleitung über die Entstehungsgeschichte des Waldkrankenhauses Köppern und seine aktuellen Behandlungsangebote informieren. Zusätzlich ist die Besichtigung einer Krankenstation geplant. Bei Kaffee und Kuchen besteht schließlich Gelegenheit, die Verantwortlichen der Klinik zu den Aufgaben des Waldkrankenhauses Köppern und den Betriebsrat zur Arbeitssituation des Personals zu befragen. – *Bei diesem Besuch soll aber auch die in der Öffentlichkeit heftig umstrittene Absicht des Vitos Konzerns angesprochen werden, die Klinik nach Bad Homburg zu verlagern.*

Wir wollen das Waldkrankenhaus Köppern von Vitos Hochtaunus, Emil-Sioli-Weg 1-3 in Friedrichsdorf-Köppern, besuchen am

Donnerstag, 19. September 2013, 14.00 Uhr.

Die Fachklinik ist auch gut zu erreichen mit der lokalen Buslinie 54 (ehem. „Röder-Bus“): Hinfahrt von Bad Homburg-Kurhaus ab 13:23 Uhr über Friedrichsdorf-Bahnhof (auch Zustieg von der S5 möglich: ab 13:33 Uhr) bis zum Waldkrankenhaus an 13:49 Uhr; Rückfahrt vom Waldkrankenhaus aus ab 16:53 bzw. 17:23 Uhr, über Friedrichsdorf-Bahnhof (an 17:08 bzw. 17:38 Uhr) nach Bad Homburg-Kurhaus an 17:23 bzw. 17:53 Uhr.

Die Besuchergruppe darf maximal 20 Personen betragen. Die Teilnahme ist zwar kostenfrei, eine formlose und verbindliche Anmeldung beim Veranstalter ist aber unbedingt notwendig: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de.

Einladung zur Fahrt in unsere lokale Vergangenheit

„Alternative Taunus-Rundfahrt“

zu Stätten des Zweiten Weltkrieges und von KZ-Außenlagern im Taunus

Mittwoch, 25. September 2013

ab/bis Frankfurt am Main und Bad Homburg v. d. Höhe.

Einzelheiten zu diesem auf **nur drei Stationen** (!) verkürztem Tagesseminar sind bei uns im Internet zu finden unter:

[http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de/DGB-Region%20 Alternative Taunus-Rundfahrt_25%2009%202013.pdf](http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de/DGB-Region%20Alternative_Taunus-Rundfahrt_25%2009%202013.pdf).

Anmeldungen nimmt die DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main entgegen: Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 27 30 05-74 / -77 / -72, e-mail: Horst.Koch-Panzner@dgb.de

Referent bei diesem Tagesseminar: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe.

In der Mittagspause kann in der Ausflugsgaststätte „Zum Schlossblick“ in Kransberg/Usingen auf eigene Kosten das Mittagessen eingenommen werden. – Teilnahmebeitrag: € 10,- p. P.

Veranstalter: DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main / DGB-Senior/innen.

Einladung zu unserer gesellschaftspolitischen Studienreise

Zum „Indian Summer“ nach Ost-KANADA

vom 26. September bis 5. Oktober 2013 (10 Tage)

Gruppengröße: mindestens 21 und maximal 32 Personen.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, Telefax: 06172 / 92 18 49, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de.

Diese Studienreise ist leider bereits ausgebucht!

Einladung zur Führung über das

„Camp-King-Gelände“ – ein Erinnerungsort der Zeitgeschichte

Mit dem Gelände vom „Camp King“ besitzt Oberursel einen bedeutenden Ort der Zeitgeschichte von 1933 bis 1993. Nacheinander waren hier untergebracht: Ein Schulungslager der Universität Frankfurt am Main, der

Reichssiedlungshof, während des Zweiten Weltkriegs das „Dulag Luft“ (Sammelstelle für gefangen genommene alliierte Flieger) sowie die Auswertestelle (West) der Luftwaffe und danach u. a. die Zentrale des Geheimdienstes der US Army (dort entstand im Jahr 1946 auch die „Organisation Gehlen“, die Vorgängerin des Bundesnachrichtendienstes). Alle nutzten dieses Gelände für ihre Zwecke. Seit über zehn Jahren ist dort ein modernes Wohngebiet entstanden. Bei einem Rundgang gibt es aber noch viele Spuren zu entdecken. Wir wollen das „Camp-King-Gelände“ in Oberursel (Taunus) besuchen am

Samstag, 12. Oktober 2013, 14.30 Uhr.

Treffpunkt: Am Kinderhaus, Jean-Sauer-Weg 2 (am Ende der Camp-King Allee gelegen). Mit dem ÖPNV kann man ggf. bis zu den Haltestellen „Camp King“ (Stadtbus) oder „Kupferhammer“ (U3) anreisen.

Referent: Manfred Kopp, Lokalhistoriker aus Oberursel/Ts.

Am Beginn steht eine kurze Bildpräsentation zur Geschichte der „Villa am Wald“, die in all den Jahren eine zentrale Rolle spielte. Danach beginnt der Rundgang, Dauer: insgesamt bis zu zwei Stunden.

Die Besuchergruppe darf maximal aus 30 Personen bestehen. Die Teilnahme an dieser Führung ist zwar kostenfrei, ist aber nur nach erfolgter Anmeldung möglich.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Hochtaunus entgegen: Füllerstraße 1, 61440 Oberursel/Ts., Telefon: 06171 / 58 48-0, Telefax: 06171 / 58 48-10, e-mail: vhs@vhs-hochtaunus.de, Internet: <http://www.vhs-hochtaunus.de/>.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hochtaunus.

Einladung zum Betriebsbesuch

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

„Oberurseler Werkstätten für Behinderte“

Seit dem 02.08.1971 bieten die Oberurseler Werkstätten geistig und mehrfach behinderten sowie psychisch und seelisch kranken Menschen Betreuungs- und Arbeitsplätze. Die Oberurseler Werkstätten sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, in dem inzwischen nahezu 480 Menschen mit und ohne Behinderung zusammen arbeiten.

Die Oberurseler Werkstätten wollen Menschen mit Behinderung berufliche Rehabilitation und damit auch die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen. Die Arbeit ist Teil der Rehabilitation, um zu motivieren, sich selbst weiterzuentwickeln, um nicht unter den eigenen Fähigkeiten zu bleiben. Arbeit bedeutet für jeden Menschen Integration in unsere Gesellschaft und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; sie gibt persönlichen Sinn und hat soziale Bedeutung. Darüber wird die Persönlichkeit der Beschäftigten gestärkt und soziale Kontakte entwickelt.

Wir werden einzelne Standorte der Oberurseler Werkstätten besuchen. Dort wollen wir auch Gespräche führen mit der Geschäftsleitung und mit einzelnen Beschäftigten sowie Gruppenräume der verschiedenen Arbeitsbereiche besichtigen wie Büroservice, Mailing, Scannen und Dokumentenmanagement, Aktenvernichtung, Holzverarbeitung, Konfektionierung, Geräte- und Elektromontage.

Dienstag, 29. Oktober 2013, 13.00 – ca. 15.30 Uhr.

Treffpunkt: Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Hauptwerkstatt, „Werner-Herr-Haus“, Oberurseler Straße 86-88 in Oberursel/Ts.

Teilnehmerzahl: 8 bis max. 15 Personen. Anmeldeschluss: Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de.

Einladung zum Abendseminar

Spuren der Vergangenheit:

„Vernichtung durch Arbeit“ – Konzentrationslager im Taunus (und in Bad Nauheim)

Vorgestellt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird berichtet über das KZ-Außenlager „Tannenwald“ neben Schloß Kransberg (Stamm lager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), damals als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring; weiterhin über das KZ-Außenlager Merzhausen auf dem ehemaligen Flugplatz des Führerhauptquartiers (SS-Sonderlager/KZ Hinzert im Hunsrück) und über das KZ-Außenlager Hundstadt am „Hasselborner Tunnel“ („Arbeitserziehungslager“ der Gestapo in Frankfurt-Heddernheim).

Außerdem wird auch noch berichtet über ein mobiles KZ-Außenkommando (12. SS-Eisenbahnbaubrigade des KZ Sachsenhausen) in Bad Nauheim im Februar/März 1945, über das dokumentierte Hinweise von ehemaligen Häftlingen vorliegen. Dazu wären zusätzlich konkrete Zeitzeugenberichte hilfreich und erwünscht.

Mittwoch, 20. November 2012, 18.45 – 21.00 Uhr,

in den Räumen der Volkshochschule Wetterau (neben der Johann-Philipp-Reis-Schule), Friedensstraße 18 in Friedberg (Hessen).

Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe

Der Vortrag ist gebührenfrei – Anmeldung im Kurs

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Wetterau“

Einladung zu unserer Abendseminarreihe

Spuren der Vergangenheit:

„DER TAUNUS IM ZWEITEN WELTKRIEG“

Im Taunus und in der westlichen Wetterau gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war in das strategische Denken und Handeln des Nationalsozialismus einbezogen. Mit dieser Vortragsreihe sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden.

- 22.11.2013: „ADLERHORST“
Das ehemalige Führerhauptquartier in Ziegenberg/Wiesental
Die „Operation Seelöwe“ 1940
Heeresgenesungsheim 1941 – 44
Hauptquartier des Oberbefehlshabers West zur „Ardennenoffensive“ 1944/45
- 29.11.2013: „HASSELBORNER TUNNEL“
„Führertunnel“ im II. Weltkrieg
Luftwaffen-Hauptquartier in Hasselborn 1940/41
Rüstungsproduktion: Propeller für deutsche Jagdflugzeuge 1943 – 45
Außenkommando Hundstadt des „Arbeitserziehungslagers“ Frankfurt-Heddernheim
- 06.12.2013: „FLUGPLATZ MERZHAUSEN“
Einsatzhafen der Luftwaffe
Flugplatz des Führerhauptquartiers „Adlerhorst“
Außenkommando des SS-Sonderlagers/KZ Hinzert (Hunsrück) 1944
Jagdgeschwader 2 „Richthofen“ 1944/45
- 13.12.2013: „SCHLOSS KRANSBERG“
Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“
Hauptquartier u.a. von Himmler und Göring
Außenkommando „Tannenwald“ des Konzentrationslagers Buchenwald 1944/45
Anglo-amerikanisches Befragungszentrum „Dustbin“ 1945 – 47 u.v.a.

jeweils freitags, 18.00 – 20.15 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 in Bad Homburg v. d. Höhe

Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe

Alle Vorträge sind gebührenfrei – Anmeldung bei der vhs in Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 230 06, Telefax: 06172 / 230 09, e-mail: info.vhs@bad-homburg.de

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ zusammen mit der Volkshochschule Bad Homburg.

Vorschau auf unsere Studienreisen 2014

Unsere nächste gesellschaftspolitische Studienreise nach Südostasien

„SABAH – DAS LAND UNTER DEM WIND. Auf der INSEL BORNEO Natur hautnah erleben“ vom 24. März bis 6. April 2014 (14 Tage).

Diesmal bieten wir eine ganz besondere Studienreise an; sie soll uns in den ost-malaysischen Bundesstaat SABAH führen, in ein bisher wenig bekanntes Land: SABAH liegt im äußersten Nordosten der Insel Borneo und wird aufgrund seiner Lage südlich (unterhalb) des pazifischen Taifungürtels auch „Land unter dem Wind“ genannt.

Nach dem vorläufigen Ende des jahrzehntelangen massiven Raubbaus am tropischen Urwaldholz müssen die davon verschont gebliebenen großen Dschungelgebiete trotzdem weiterhin gegen die mächtigen wirtschaftlichen Interessen von meist internationalen Holz- und Palmölfirmen verteidigt werden. Diese übrig gebliebenen Urwälder gehören zu den ältesten der Welt und machen etwa 60 % der Fläche des Landes aus. SABAH ist ein Land, in dem die Natur auch wirklich hautnah erlebt werden kann. Im üppig wuchernden tropischen Regenwald gibt es (noch) eine besonders reichhaltige und vielfältige Flora und Fauna, darunter etwa 8.000 Blütengewächse (u. a.

fleischfressende Kannenpflanzen, verschiedene Orchideenarten, Rhododendren und Koniferen) und über 200 Baumarten, daneben mehr als 600 Vogel- und über 100 verschiedene Echsenarten, weit mehr als 100.000 Insekten- und 130 Schmetterlingsarten, aber auch vom Aussterben unmittelbar bedrohte Tiere wie frei lebende Orang-Utans, Nasenaffen, Zwergelofanten und Sumatra-Nashörner.

SABAH ist ein exotisches und reizvolles Reiseland. Wir bieten hier eine qualitativ gute und trotzdem doch noch relativ preiswerte Studienreise an. Wir wollen auch unseren Beitrag dafür leisten, dass dieses wohl einzigartige Naturparadies bekannt wird und erhalten werden kann – mit einem besseren Umwelt- und Naturschutz im Einklang mit den sozialen Interessen der vor Ort lebenden Menschen.

Unsere Reiseroute soll uns führen nach: KOTA KINABALU (Landeshauptstadt; populäre Kurzfassung: „KK“) – KINABALU Nationalpark (UNESCO Weltnaturerbe) mit dem „Mountain Garden“ (zeigt die vielen einheimischen Pflanzen) am Fuß des Mount Kinabalu (4.095 m / höchster Berg Südostasiens) – Poring (heiße Schwefelquellen) – „Sabah Tea Garden“ (mit Besuch der Tee-Fabrik) – Lunati Baru (exotische Fisch-Massage) – SANDAKAN – Schulbesuch – Sepilok – KABILI-SEPILOK Waldreservat mit dem „Rainforest Discovery Center“ und einem „Canopy Walk“ (Hängebrücken im Blätterdach) – SEPILOK ORANG UTAN Rehabilitations-Zentrum – Bootsfahrt entlang des Sulu Meeres – Abai („Abai Jungle Lodge“ am Mangrovenwald) – Pirsch-Bootsfahrt auf dem Pitas-See – aktiver Umweltschutz (Anpflanzaktion) – Bootsfahrt auf dem Kinabatangan nach Sukau – „Kinabatangan Riverside Lodge“ – weitere Pirsch-Bootsfahrten auf dem Nebenfluss Menanggul und dem Oxbow Lake – Gomantong Höhlen (mit Fledermäusen, Salanganen und Schwalbennestern) – TABIN Wildreservat (mitten im typisch asiatischen Regenwald liegt das „Tabin Wildlife Resort“; hier gibt es fast nur Natur incl. blubbernden Schlammvulkanlöchern und dem Lipad Wasserfall mit seinem Natur-Schwimmbad) – Lahad Datu – KOTA KINABALU.

Das ausführliche Programm ist bei uns im Internet zu finden unter:

http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de/Studienreise_SABAH_2014.htm

Reisepreis pro Person im DZ bzw. Twin bei min. 16 Teilnehmer/innen: **€ 2.995,-**

Der Preis schließt die deutsche Luftverkehrssteuer, die Flughafen- und Flugsicherungsgebühren und die Kerosinzuschläge (Stand: Juli 2013) ein.

Gruppengröße: mindestens 16 und maximal 25 Personen.

Anmeldeschluss: 19.01.2014 (nur bis zu diesem Termin kann die Gruppengröße und der dafür kalkulierte Flugpreis garantiert werden).

Hinweis: Bei Interesse kann diese Reise auch ab/bis Kota Kinabalu individuell verlängert werden (z. B. Strandurlaub in Sabah oder aber Ausflug nach Singapur); bitte ggf. Angebot dafür einholen.

Unser zweites Studienseminar in Nord-Spanien zum Thema:

„Der fortwährende Kampf um Freiheit und Demokratie. Auf den Spuren des SPANISCHEN BÜRGERKRIEGS 1936 – 1939“

von Barcelona bis Madrid, vom **22. bis 28. Mai 2014** (7 Tage).

Wir wollen dieses Studienseminar diesmal vielleicht auch als Bildungsurlaub anbieten.

Unsere nächste gesellschaftspolitische Studienreise ins südliche Südamerika

„Vom Pazifik zum Atlantik: CHILE – ARGENTINIEN – URUGUAY“

vom **18. Oktober bis 1. November 2014** (hessische Herbstferien / 15 Tage).

Das ausführliche Programm wird voraussichtlich im Oktober 2013 veröffentlicht.

Unsere nächste gesellschaftspolitische Studienreise ins südliche Afrika

„Wunderschönes NAMIBIA – von Lüderitz bis Etoscha“ vom 18. November bis 2. Dezember 2014 (15 Tage).

Das ausführliche Programm wird voraussichtlich im November 2013 veröffentlicht.

Weitere Informationen zu den o. g. Studienreisen sind bei uns im Internet zu finden unter:

http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de/Weitere_Studienreisen.htm

Zusätzliche Informationen zu den o. g. Bildungsangeboten sowie weitere Termine können beim Veranstalter angefragt werden: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, Telefax: 06172 / 92 18 49, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de, Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de.